



Η ΝΥΧΤΑ ΤΗΣ ΦΙΛΟΣΟΦΙΑΣ - Ο ΒΙΟΣ

NUIT DE LA PHILOSOPHIE | NACHT DER PHILOSOPHIE - BIOS

FILMVORFÜHRUNGEN | 21.00 – 02.00

FRANZÖSISCHES KULTURINSTITUT, SINA 31
1. STOCK - GEBÄUDE B

ΔΙΟΡΓΑΝΩΣΗ
ORGANISATION



INSTITUT
FRANÇAIS



MΕΤΗΝ ΥΠΟΣΤΗΡΙΞΗ
AVEC LE SOUTIEN
MIT DER UNTERSTÜTZUNG



ΧΟΡΗΓΟΙ
SPONSORS
FÖRDERER

LILLET newrest

ΧΟΡΗΓΟΙ ΕΠΙΚΟΙΝΩΝΙΑΣ
SPONSORS COMMUNICATION
MEDIENPARTNER

Η ΚΑΘΗΜΕΡΙΝΗ αθηνόραμα

THE TOC

culture



21.00 | FERNSEHSENDUNG PARASKINIO (KULISSE) HOMMAGE AN KOSTAS AXELOS - HOMMAGE AN CORNELIUS CASTORIADIS

1945 erreichten Kostas Axelos und Cornelius Castoriadis zusammen mit anderen Studenten auf der "Mataroa". Sie beschritten in den Geisteswissenschaften besonders facettenreiche und fruchtbare Wege. Ihr Werk hat auf emblematische Weise zum intellektuellen Gedankenaustausch im Europa der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts beigetragen. Die von Takis Hadzopoulos realisierte Sendung *Paraskinio* (*Kulisse*) zeigt zwei von der Journalistin Teti Papadopoulou geführte Interviews mit den Philosophen.

23.00 | NACHRICHTEN AUS DER IDEOLOGISCHEN ANTIKE MARX - EISENSTEIN - DAS KAPITAL (2008) von Alexander Kluge

Der russische Regisseur Sergej Eisenstein plante, spätestens 1929 *Das Kapital* von Karl Marx zu „kinofizieren“.

Achtzig Jahre später kommentiert Alexander Kluge Eisensteins nicht realisierten monumentalen Plan mit 570 Minuten dauernden filmischen Miniaturen zu Marx' Theorie und montiert ein Bild unserer „ideologischen Antike“.

Aus diesem filmischen Unterfangen sehen und hören wir drei bedeutende deutsche Denker unserer Zeit - Peter Sloterdijk, Joseph Vogl, Oskar Negt - im Gespräch mit Alexander Kluge, der als Stimme aus dem Off immer wieder neue Fragen stellt.

Mal beleuchtet eine Lampe die Szene - Leuchtfeuer? Wunderlampe? - mal ein Fenster mit Blick auf die moderne nächtliche Stadt ...

Peter Sloterdijk im Gespräch
„Alle Dinge sind verzauberte Menschen“
(46 min. Deutsch mit griechischen Untertiteln)

Über die Metamorphosen des Mehrwerts, über die Weltreise der Seele und des Geldes.

„Die Waren haben, so Marx, die phantasmagorische Eigenschaft, dass die eine sich in allen anderen spiegelt. Dies geschieht, weil sie von Menschen produziert wurden. An sich vollführt die in die Dinge eingebrachte menschliche Arbeitskraft diesen Zauber. In dieser Hinsicht sind alle Dinge verzauberte Menschen. Das ist das Thema von Peter Sloterdijk.“

Alexander Kluge

*Peter Sloterdijk (*1947), Philosoph, Kulturwissenschaftler und Buchautor war u.a. Leiter des Institutes für Kulturphilosophie an der Akademie der bildenden Künste Wien und ist seit 2001 Rektor und Professor für Philosophie und Ästhetik in der Staatlichen Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe.*

Joseph Vogl im Gespräch

„Was heißt Subjektiv-Objektiv?“

(12 Min. Deutsch mit griechischen Untertiteln)

Ist das Subjektive-Objektive-Verhältnis eine dialektische Maschine, die nur eine Welt der Illusionen produziert? Kann sie sabotiert werden? Kann sie auch Wirklichkeiten produzieren, d.h. für den Menschen brauchbare Wahrheiten?

*Joseph Vogl (*1957), Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaftler und Philosoph, ist Inhaber des Lehrstuhls für Neuere deutsche Literatur- und Kulturwissenschaft/Medien an der Humboldt Universität zu Berlin.*

Oskar Negt im Gespräch

„Was heißt fröhliches Scheitern in der Risikogesellschaft?“

(7 Min. Deutsch mit griechischen Untertiteln)

Jeder Mensch ist seines Glückes Schmied?
Soll jeder Mensch wie ein Unternehmer handeln?
Eine schlimme Theorie?

*Oskar Negt (*1934), Sozialphilosoph, war von 1962 bis 1970 Assistent von Jürgen Habermas an den Universitäten in Heidelberg und Frankfurt/M und von 1972 bis zur seiner Emeritierung 2002 Professor für Soziologie an der Universität Hamburg.*

Alexander Kluge (1932) ist Filmemacher, Fernsehproduzent, Schriftsteller, Drehbuchautor und Denker. Autorität auf dem Gebiet der Filmtheorie und -analyse, prägte er den avantgardistischen-intellektuellen Neuen Deutschen Film der 1960er-1970er- und 1980er-Jahre und war einer der Initiatoren des Oberhausener Manifestes. Er lehrte als Professor u.a. an der Hochschule für Gestaltung Ulm und an der Universität Frankfurt/M. 2007 erhielt er das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland.*

00.15 | PHILOSOPHIE UND AKTUALITÄT (2005)

(D 2005, 8 Min. Voice over Deutsch mit griechischen Untertiteln)

Ein Film von Susan Chales de Beaulieu in Koproduktion mit ARTE/ZDF

Was kann und sollte die Philosophie heute leisten?

Ist die Welt ein Rätsel für das die Philosophie Antworten finden soll?

Wie kann Philosophie den heutigen Menschen in ihrer gegenwärtigen Situation helfen?

Der französische Philosoph **Alain Badiou** und der slowenische Denker **Slavoj Žižek** im Gespräch (Wien, Frühjahr 2004).

*Alain Badiou (*1937 in Rabat), Philosoph, Mathematiker und Autor von Dramen und Romanen, war von 1969 bis 1999 Professor an der Universität Paris VIII und danach Direktor des Instituts für Philosophie an der Ecole Normale Supérieure. Bekannt ist Alain Badiou auch für seine politischen Aktivitäten als Mitbegründer der Bürgerrechtorganisation „Organisation politique“.*

*Slavoj Žižek (*1949 in Ljubljana) ist Philosoph, Kultur- und Gesellschaftskritiker und u.a. Professor für Philosophie an der Universität seiner Heimatstadt. Besonders auseinandergesetzt hat sich Slavoj Žižek mit Jacques Lacan, den deutschen Idealismus, Hegel und Marx.*

Seit Anfang 2007 ist er International Director des Birkbeck Institute for the Humanities an der Universität London.

Wir danken Frau Susan Chales de Beaulieu für die freundliche Überlassung der Vorführrechte des Films.

00.30 | EIN FILM ÜBER PAUL RICŒUR

Paul Ricœur ist einer der großen französischen Philosophen des 20. Jahrhunderts, ein Intellektueller, der sich den Fragen, die die Wirklichkeit aufwirft, als Denker und nicht als geistige Leitfigur stellt. Caroline Reussners Film zeichnet das Porträt eines außergewöhnlichen Menschen, "eines Philosophen aller Dialoge, (...) der am Scheideweg dreier großer Traditionen steht: der reflexiven Philosophie Frankreichs, der deutschen Hermeneutik und der angelsächsischen analytischen Philosophie." Der Film beinhaltet Zeugnisse seiner Vertrauten, ehemaliger Studenten und Mitarbeiter und ein Gespräch mit Olivier Abel.

Präsentation: Philippe Petit, Journalist, Doktor der Philosophie